

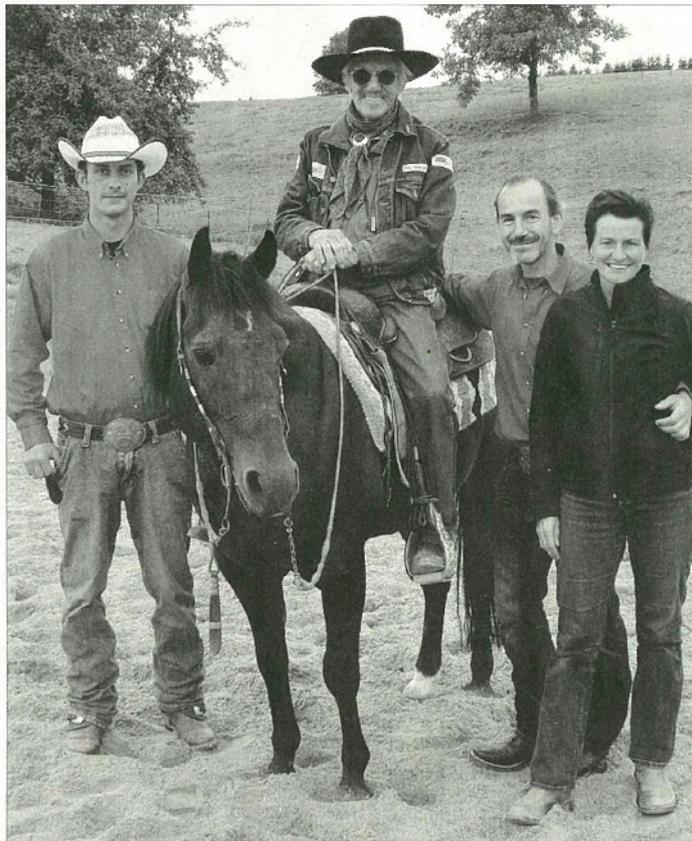
# Reitlegende lässt sich im Winkel nieder

Jean Claude Dysli kann auch im Alter nicht ohne Pferde leben

**Lalling.** Mit Jean Claude Dysli hat sich eine lebende Legende in der Gemeinde angesiedelt. Der Westernreiter, der die Quarter-Horses nach Europa gebracht und bekannt gemacht hat, wohnt seit kurzem bei den Ehegatten Christoph und Theresia Latzer auf der L&B Ranch (früheres Anwesen Wiederer) in Euschertsfurth, mit denen er seit Jahren befreundet ist.

Kennengelernt hat Jean Claude Dysli den Lallinger Winkel eben durch die Eheleute Latzer, die vor einem Jahr das Anwesen gekauft haben. Mit ihnen hat er seitdem den Winkel mehrmals besucht und ihn zur neuen Heimat erkoren. In Hunding hat er bereits letztes Jahr Erwin Weber besucht.

Warum der als einer der besten Pferdetrainer Europas geltende Dysli ausgerechnet im Lallinger Winkel wohnen will? Nach eigener Aussage erinnert ihn die Gegend an den Schweizer Jura, wo er aufgewachsen ist. Im Winter kehrt der zwischenzeitlich 75 Jahre alte Pferdekenner nach Spanien auf sein Anwesen zurück. Im Frühjahr will er wieder hier sein. Auch in hohem Alter kann er nicht ohne Pferde sein: Mit dabei in Euschertsfurth ist sein 25 Jahre alter Hengst Okie Isam Dad, mit dem er sich blind versteht. In Euschertsfurth leitete Dysli auf dem neu erstellten Reitplatz einen nicht auf eine bestimmte Pferderasse abgestimmten Reitkurs, zu dem nur



Reitlegende Jean Claude Dysli mit (v.r.) Theresia und Christoph Latzer sowie Sohn Hubert auf dem neuen Reitplatz. – Foto: Schröck

zwölf Teilnehmer zugelassen waren. Um auf die Kursteilnehmer besser eingehen zu können, wurden zwei Gruppen gebildet.

Die Eheleute Latzer wollen das frühere landwirtschaftliche Anwesen nördlich von Euschertsfurth

komplett umgestalten. Vorgesehen ist ein Reiterhof mit Pferdemaßage sowie Training für Freizeit- und Reitpferde, kombiniert mit einer Praxis für chinesische Medizin. Das Haus selbst wurde bereits renoviert und eine Praxis für There-

sia Latzer eingerichtet. Die Heilpraktikerin hat sich auf Traditionelle Chinesische Medizin spezialisiert. Neu gebaut wurden der Reitplatz sowie ein Offen-Stall für Stuten und Fohlen mit Zugang zur angrenzenden Weide, in dem derzeit fünf eigene Pferde gehalten werden. Geplant ist zudem ein Offen-Stall für Hengste an Stelle des alten Garagengebäudes.

Auf das Anwesen in Euschertsfurth sind die Eheleute durch das Internet aufmerksam geworden. Die unmittelbare Nähe zum Feng-Shui-Kurpark hat sie sofort fasziniert, stellt sie doch einen Bezug zur Traditionellen Chinesischen Medizin dar. Außerdem ist die Lage ideal für sanften Pferdeterminismus. Die Entscheidung erleichtert hat das Entgegenkommen der Gemeinde, wie Christoph Latzer ausdrücklich betonte. Bürgermeister Josef Streicher und die Verwaltung haben geholfen, die planungsrechtlichen Voraussetzungen für das Projekt zu schaffen.

Dabei unterstützen will sie nun Jean Claude Dysli. Er versucht, die Kursteilnehmer die Art und Weise zu lehren, wie ein Pferd korrekt geritten wird. Davon konnten sich auch die zahlreichen Zuschauer überzeugen, die an den beiden Kurstagen am Parcours aufmerksam die Anweisungen des Kursleiters verfolgten. Auch die Bürgermeister Josef Streicher und Ferdinand Brandl ließen sich den ersten Auftritt der Westernreitlegende im Winkel nicht entgehen. – vgl